

Über die Schulter geblickt...

Interview mit Nicole Lechmann, Kinder- und Jugendarbeit

Liebe Nicole, wie bist du zu deiner Arbeit in unserer Kirchengemeinde gekommen?
Auf der Suche nach Praktikumsstellen für meine Ausbildung zur Theaterpädagogin im Jahr 2014 stiess ich auf einen «Notruf» der Reformierten Kirche Kriens – Hilfe bei der Durchführung der Sommerkinderwoche zum Thema «Theater»! Der zuständige Jugendarbeiter war kurzfristig ausgefallen, und so bin ich damals für die Theaterwoche eingesprungen. Peter Willi erzählte mir da vom Konfweekend, in welchem er mit den Teilnehmenden einen Film drehen wolle. Mit meiner Erstausbildung in Theater und Film war wenig später klar: Ich begleite das Konfweekend! Als danach eine neue Person für den Bereich Kinder- und Jugendarbeit gesucht wurde, war ich zunächst unsicher. Würde ich mit meinen Erfahrungen aus Jungwacht/Blauring und aus J+S-Segel-

lagern den Anforderungen entsprechen? Ich habe mich auf die 25-Prozent-Stelle beworben, es hat gepasst und so arbeite ich schon seit 10 Jahren hier.

Deine Aufgabengebiete?
Dazu gehören Kolibri, Sommerkinderwoche, Krippenspiel, Kidstreff, die Begleitung des Konfweekends und Mithilfe bei diversen Anlässen der Teilkirchengemeinde Kriens.

Und die Angebote für Jugendliche?
Im Team mit drei weiteren Jugendarbeitenden der Gesamtkirchengemeinde Luzern stellen wir regionale Angebote zusammen, zum Beispiel den Jugendtag oder die Jugendferientage. In Kriens versuche ich Kontakt zu haben zum Durchgangszentrum Grosshof, wo allein reisende Jugendliche untergebracht sind, welche wir zu geeigneten Anlässen einladen.

Ein Erlebnis, das du nie vergisst?
Im Meitlitreff wurde gewünscht, einen richtig gruseligen Film zu drehen. Die Kulisse im Kinderhort im Keller war so richtig schön düster und unheimlich. Als ein Klappbett, das dort stand, während des Drehs im Halbdunkel plötzlich umgekippt ist, sind alle schreiend davongerannt. Es war äusserst gruselig!

Was wünschst du der Reformierten Kirche Kriens?
Ich schätze die Offenheit der Reformierten Kirche Kriens in Bezug auf Themen wie Ethik, Ökologie, Zusammenleben, Toleranz. Ich wünsche mir, dass das so bleibt. Auch das wohlwollende Miteinander in den Teams und Gruppen ist motivierend und ich hoffe, dass dies auch in unseren Angeboten spürbar wird.

INTERVIEW: SUSANNE HUG-MAAG



Festliche Zeiten



Erster Advent – Gottesdienst für Klein und Gross

Sonntag, 30. November, 10 Uhr, Johanneskirche. Am ersten Adventssonntag feiern wir einen Gottesdienst für Klein und Gross mit Abendmahl. Erzählt wird die Geschichte vom kleinen Fuchs, der das Christkind sucht und dem Geheimnis von Weihnachten doch so gerne auf die Spur kommen möchte. Die Religionsschülerinnen und -schüler der 4. Primarklassen, Katechetin Conny Fidalgo und Pfarrerin Susanne Hug-Maag gestalten den Gottesdienst gemeinsam. Stefan Hug begleitet die Lieder der Schülerinnen und Schüler mit der Gitarre und Junghae Lee spielt auf der Orgel. Im Anschluss sind alle zum Chilekafi eingeladen und gleichzeitig hat der FAIRONIKA-Laden mit seinen ausgewählten Geschenkartikeln und fair gehandelten Produkten geöffnet.

Adventsfeier

Dienstag, 2. Dezember, 14 Uhr, im Kirchenzentrum. Gemütliche Adventsfeier mit Gesprächsrunde, Film oder Grättibänz-Bäckerei, je nach Wahl. Danach geniessen wir feine Canapés und singen Adventslieder, begleitet von Junghae Lee am Flügel. Infos auf der Website, Flyer liegen auf, Anmeldung bitte baldmöglichst an die Diakoniestelle. SUSANNE HUG-MAAG, MONIKA SEEHAFFER, PETER WILLI UND TEAM

«Am Cheminée-Für» – Lesekreis

Dienstag, 2. Dezember, 19.15 Uhr, im Kirchenzentrum. Informationen zur Lektüre bei Susanne Hug-Maag.

Agenda

Gottesdienst zum 3. Advent

Sonntag, 14. Dezember, 10 Uhr, Johanneskirche. Die Adventszeit ist die Zeit der Erwartung. Ein Kind wächst im Bauch seiner Mutter, ein Licht kündigt sich an. Gemeinsam werden wir Stationen der Erwartung erkunden. An der Orgel spielt Junghae Lee, die Liturgie und Predigt hält Pfarrer Peter Willi.

Frauenzmorge im Advent

Donnerstag, 18. Dezember, ab 8.45 Uhr, im Kirchenzentrum. Adventlicher Abschluss des Frauenzmorge-Jahres. Kosten 5 Franken, ohne Anmeldung. SUSI EHRET UND RÖSLI KLAUSER



Familienweihnacht zum 4. Advent mit Krippenspiel

Sonntag, 21. Dezember, 17 Uhr, Johanneskirche. Eine Räuberfamilie im Wald verbreitet Angst und Schrecken. Dann kommt es zu einer schicksalhaften Begegnung und ein spannender Weg öffnet den Blick auf das Wunder der Weihnachtsnacht. Als Misstrauen alles wieder zu zerstören droht, entfaltet sich nach und nach das Geheimnis der Christrose. Aufführung des musikalischen Krippenspiels «Das Geheimnis der Christrose» (in Anlehnung an eine Erzählung von Selma Lagerlöf) durch Kinder im Alter von 6 bis 9 Jahren, am Klavier Christov Rolla. Herzliche Einladung an alle Kinder und Erwachsenen!

Weihnacht für alle

Mittwoch, 24. Dezember, 17.30 bis 21.30 Uhr (Türöffnung um 17 Uhr), im Gallusheim an der Gemeindehausstrasse 9. Verbringen Sie den Heiligabend in Gesellschaft und freuen Sie sich auf ein festliches Programm mit weihnachtlicher Musik, gemeinsa-

mem Singen und einem mehrgängigen Menü. Für Kinder steht ein Mal- und Basteltisch bereit. Eine Tischreservation ist erwünscht, aber auch spontane Gäste sind willkommen. Es wird ein Abholservice angeboten. Die Feier wird von der Katholischen und Reformierten Kirche Kriens getragen. Das Team der Helfenden freut sich auf zahlreiche Gäste. Anmeldung bis am Mittwoch, 17. Dezember, um 12 Uhr an Sozialdienst Bruder Klaus, Melanie Grünenfelder, 041 317 30 10, m.gruenenfelder@kath-kriens.ch oder direkt mit dem QR-Code:



Christnachtfeier

Heiligabend, 24. Dezember, 22.30 Uhr, Johanneskirche. Sie machten sich auf, sie kamen, sie traten herzu, sie gingen weg, sie eilten, sie liefen, sie rannten, sie gingen zurück – die Weihnachtsgeschichte ist voller Bewegung, ein richtiges Kommen und Gehen. Das Weihnachtslied «Ich steh an deiner Krippe hier» von Paul Gerhard lädt uns an diesem Heiligabend hingegen ein, zu bleiben, zu verweilen bei der Krippe und der weihnachtlichen Botschaft von der bleibenden Nähe Gottes in Jesus. Die Liturgie gestaltet Pfarrerin Susanne Hug-Maag, Annel Strube (Blockflöte) und Junghae Lee (Orgel) spielen weihnachtliche Musik aus der Barockzeit.

Weihnachtsgottesdienst mit Abendmahl

Donnerstag, 25. Dezember, 10 Uhr, Johanneskirche. «Warum trägt er weder Szepter noch Krone?» Zu dieser Frage nach Jesus, diesem ganz anderen König, aus dem «Christmas Lullaby» von John Rutter gestaltet Pfarrer Peter Willi Liturgie und Predigt des feierlichen Weihnachtsgottesdienstes. Der Johanneschor unter der Leitung von Christov Rolla singt das «Lullaby» und weitere weihnachtliche Chormusik, Junghae Lee spielt an der Orgel.

Jahresschlussgottesdienst

Sonntag, 28. Dezember, 10 Uhr, Johanneskirche. Rückblick und Ausblick: besinnlicher, festlicher und musikalischer Jahresschlussgottesdienst mit Junghae Lee (Orgel) und Pfarrer Peter Willi.

Wort und Musik zum neuen Jahr

Donnerstag, 1. Januar 2026, 17 Uhr, Johanneskirche. Mit literarischen Texten und festlicher Musik beginnen wir das neue Jahr. Musik: Karin Dornbusch (Klarinette) und Junghae Lee (Orgel) spielen Musik aus der Romantik und schwedische Volksmelodien, Liturgie: Pfarrer Peter Willi. Im Anschluss sind alle herzlich eingeladen, beim Apéro gemeinsam auf das neue Jahr anzustossen.

Freud und Leid

Kirchlich verabschiedet wurden:

Ivar Schmid, Kriens, im 90. Lebensjahr
Oswald Mast, Kriens, im 89. Lebensjahr
Ruth Trüeb-Furrer, Kriens, im 88. Lebensjahr

Kontakt

Pfarramt Oberdorf:
Pfarrer Peter Willi, 041 320 17 44, peter.willi@reflu.ch
Pfarramt Unterdorf:
Pfarrerin Susanne Hug-Maag, 041 310 12 43, susanne.hug@reflu.ch
Diakoniestelle/Besuchsdienst:
Sozialdiakonin Monika Seehafer, 041 310 64 63, monika.seehafer@reflu.ch
Jugendarbeit:
Nicole Lechmann, 079 773 97 09, nicole.lechmann@reflu.ch
Sigrist: Rachid Hair, 079 913 29 26, rachid.hair@reflu.ch
Sigristenstellvertretung:
Gaby Leonhardt, leonhardt.g@hispeed.ch
Sekretariat: Verena Burkhardt, 041 310 64 06, sekretariat.kriens@reflu.ch, Horwerstrasse 23, Kriens

Abwesenheit
Monika Seehafer (Sozialdiakonin):
22. Dezember bis 2. Januar
Verena Burkhardt (Sekretariat):
22. Dezember bis 2. Januar

Zur Website

reflu.ch/kriens

Youtubekanal: @refor-miertekirkhekriens2188



Freiwilliges Engagement

Ein grosser Dank!

Am 5. Dezember wird rund um den Globus an das freiwillige Engagement vieler Menschen erinnert. Auch die Reformierte Kirche Kriens könnte ihre vielen Veranstaltungen ohne das grosse freiwillige Engagement so vieler Menschen nicht durchführen. An dieser Stelle verabschieden wir uns von Marianne Guebey und Sabine Dudler aus der Kontaktkommission im oberen Kreis, danken ihnen für ihre engagierte Besuchstätigkeit bei Jubilarinnen und Jubilaren und wünschen ihnen von Herzen alles Gute! Ab dem nächsten Jahr werden wir unsere Kirchgemeindemitglieder zu ihrem 80., 85. und ab dem 90. Geburtstag jedes Jahr kontaktieren und, falls willkommen, mit einem kleinen Geschenk besuchen. Wir danken allen, die mit ihrem Engagement die Reformierte Kirche Kriens zu dem gemacht haben und machen, was sie ist! Und wir freuen uns über alle, die neu dazustossen und unserer Gemeinschaft so ihre Zeit schenken. Falls auch Sie sich gerne freiwillig in der Reformierten Kirche Kriens engagieren möchten, nehmen Sie bitte Kontakt mit einer Pfarrperson oder der Sozialdiakonin auf. DIE KIRCHENPFLEGE



Der FAIRonika-Laden unterstützt die Herstellerinnen und Hersteller von fair gehandelten Produkten.

faironika – von Frauen für Frauen

Als ein wirkliches Herzensprojekt öffnet ein engagiertes Frauen-Freiwilligenteam zu besonderen Gelegenheiten im Jahresablauf den FAIRonika-Laden im Kirchenzentrum. Hier können fair gehandelte Produkte aus aller Welt, aber auch selbst hergestellte Esswaren, Handarbeitsarbeiten und Weiteres erworben werden. Beim Einkauf im FAIRonika-Laden, der mit viel Herzblut betreut wird, erhalten Sie nicht nur schöne und feine Dinge, sondern unterstützen auch die Herstellerinnen und Hersteller der fair gehandelten Produkte und das Mangrovenprojekt des Heks (Hilfswerk der Evangelischen Kirchen Schweiz) in Senegal. Die Aufforstung der Mangrovenwälder ist wichtig zum Schutz des

Ökosystems; mehrheitlich Frauen profitieren von diesem Projekt, da sie Mikrokredite für die Produktion von Meeresfrüchten erhalten und somit ihr Einkommen verbessern können. Unsere Produkte erhalten Sie zu Preisen, die sowohl für Sie erschwinglich sind als auch für die Produzierenden der Produkte fair.

Der FAIRonika-Laden ist bis Ende nächsten Jahres an folgenden Daten geöffnet: 25. Dezember (nach dem Weihnachtsgottesdienst); 1. März (am Suppentag «Brot für alle»); 5. April (nach dem Ostergottesdienst); 18. Juni (beim Sommerbräteln am Mittagstisch); 16. August (nach dem Gottesdienst zum Schulanfang und abends nach dem Konzert im Rahmen der Konzertreihe «Musik, die bewegt»); 17. Oktober (am Gemeindefest nach dem Erntedankgottesdienst); 29. November (nach dem Gottesdienst zum 1. Advent), 25. Dezember 2026 (nach dem Weihnachtsgottesdienst). Sehr willkommen sind:

- Spenden in Form von selber hergestellten Esswaren, Handarbeiten und Weiterem für die Ergänzung unseres Sortiments an Weihnachten und den anderen Daten,
- Freiwillige zur Verstärkung des Teams.

Für telefonische Rückfragen steht Ihnen Marianne Le Grand (041 310 09 70) gerne zur Verfügung. Wir freuen uns sehr, wenn Sie bei nächster Gelegenheit bei uns «chrömlen»!

DAS FAIRONIKA-TEAM

SUSANNE HUG-MAAG
Pfarrerin



AUGENBLICK

Jetzt chunnt dänn s Christchindli!

Wie habe ich mich als Kind jedes Jahr aufs Christchindli gefreut. Wenn ich aber jetzt so darüber nachdenke, war es mir eigentlich ein Rätsel, dieses Christchindli. Gut, es brachte Geschenke, was doch ein wesentlicher Bestandteil der jährlichen Vorfreude war. Und wenn ich mich recht erinnere, habe ich es mir immer irgendwie als ein leuchtendes, engelhaftes, unbeschreibliches Weiss-auch-nicht-recht-was vorgestellt.

Letztthin sind wir im Bekanntenkreis auf die Heiligabende unserer Kindheit zu sprechen gekommen. Da gab es Erinnerungen an den Vater, der jeweils das Stubenfenster aufmachte und besonders laut durch die Finger pfiß, damit das Christchindli wie abgemacht mit den Geschenken kommen möge, während die Kinder vor der Tür warten mussten. Oder wir erfuhren vom Heiligabend auf einem Bauernhof und wie die Kinder dann besonders gerne noch im Stall halfen und den Tieren an jenem Abend immer eine Extraportion trockenes Brot in die Futterkrippe geben durften, während das Christchindli in der Stube die Geschenke unter den Baum legte.

Eine andere Bekannte erzählte von ihrer grossen Enttäuschung auf dem Nürnberger Christkindlesmarkt. Sie habe mit ihrer Gotte vor vielen Jahren diesen besonderen Markt besuchen dürfen, und sei so aufgeregt gewesen, dort das richtige Christkind zu sehen. Aber es sei nur «ein Mädchen mit einer Perücke» auf einem Balkon gestanden.

Jetzt chunnt dänn s Christchindli – aber wie und wohin kommt es? Manchmal wünschte ich, wieder ein Kind zu sein ... zumindest zur Weihnachtszeit!

Rigi-Südseite

Grusswort

Wandel im Leben – das Leben im Wandel

KASPAR MICHEL, PRÄSIDENT KIRCHENPFLEGE

Zwei- bis dreimal pro Jahr führen wir in der Teilkirchgemeinde Rigi Südseite einen speziellen Gottesdienst durch: der etwas andere Gottesdienst. Eine Gruppe von freiwilligen Personen macht sich Gedanken über ein bestimmtes Thema. Der Ablauf des Gottesdienstes ist mehr oder weniger der übliche. Anstelle der Predigt erfahren wir die Gedanken, die sich die Gruppe zum Thema gemacht hat. Dies sind immer wieder sehr spannende Momente.

Im November war das Thema «Wandel im Leben – das Leben im Wandel». Das Leben ist ein kontinuierlicher Wandel, der von einer Vielzahl von Faktoren beeinflusst wird. Vom technologischen Fortschritt, dem sozialen Umfeld bis zur eigenen Entwicklung verändert sich stetig alles, selbst das Universum. Kein Aspekt unseres Daseins bleibt für immer derselbe. Veränderungen ermöglichen es uns, neue Erfahrungen zu machen, uns selbst besser kennenzulernen und Herausforderungen zu meistern.

Meine Frau und ich stehen kurz vor einer Veränderung in unserem Leben. Wir ziehen in den Kanton Aargau. In all den Jahren, in denen ich für die Kirche tätig sein durfte, konnte ich viele interessante Menschen kennenlernen und in zahlreichen Projekten mitarbeiten. Auf diesem Wege möchte ich mich für all die bereichernden Begegnungen recht herzlich bedanken und wünsche Ihnen allen nur das Beste.

Lassen wir uns weiterhin überraschen, was uns das Leben an Überraschungen, an Wandel bereithält.

KinoKirche

Musical Freitag, 12. Dezember, um 19 Uhr in der reformierten Kirche Weggis. Gezeigt wird «Heiliger Schein» – ein satirisch-weihnachtlicher Musicalfilm mit talentierten Primarschülerinnen und -schülern aus der ganzen Zentralschweiz sowie erwachsenen Profi- und Laiendarstellenden. Dauer ca. 45 Minuten, Eintritt frei. Mit Apéro im Anschluss.

Im Licht des Advents

Adventskonzert Musik, die Herz und Seele auf die Feiertage einstimmt, Samstag, 13. Dezember, um 17 Uhr in der Markuskirche Vitznau. Die Reformierte Kirchgemeinde Rigi Südseite lädt ein zum traditionellen Adventskonzert mit den begnadeten Musikerinnen Aslı Ayben Özdemir (Violine) und Sofia Korsakova (Orgel). Sie spielen Werke aus der Klassik und beliebte Weihnachtsmelodien.

Winterwunderland – Konzert zum Stephanstag

Freitag, 26. Dezember, um 16 Uhr in der reformierten Bergkirche Rigi Kaltbad. Wenn die Lichter noch glitzern und die Weihnachtsstimmung in der Luft liegt, laden die Reformierte Kirchgemeinde Rigi Südseite und die Band «Just the Four of Us» zu einem stimmungsvollen Konzert in der reformierten Bergkirche Rigi Kaltbad ein. Am 26. Dezember erklingen bekannte Weihnachtslieder und festliche



«Just the Four of Us» mit Misha Korsakov, Camilla Portner, Luca Wyss und Yannick Affolter.

Melodien – mal jazzig, mal poppig, mal ganz traditionell. Mit viel Herz, musikalischem Feingefühl und einem Hauch Improvisation schaffen die vier Musiker einen Abend voller Wärme und Freude, der die Weihnachtszeit noch ein Stückchen länger lebendig hält.

Zeit für ein spontanes Gespräch?

Sie treffen mich jeweils am Mittwoch, 3./10./17. Dezember, von 10 bis 12 Uhr bei der reformierten Kirche Weggis (bei schönem Wetter) oder im Büro an der Seestrasse 17 in Weggis, Pfarrer Michel Müller (ohne 24./31.Dezember).

Gottesdienste

Samstag, 6. Dezember
7 Uhr, reformierte Kirche Weggis: ökumenische Roratefeier, das Liturgieteam der Frauengemeinschaft freut sich

Agenda

auf zahlreiche Mitfeiernde. Anschliessend sind alle zu Kaffee und Gipfeli ins Café Dahinden eingeladen

Sonntag, 7. Dezember
10.15 Uhr, Markuskirche Vitznau: Gottesdienst mit Kirchenkaffee zum zweiten Advent mit Pfarrerin Pascale Killias Wagen, Orgel: Sofia Korsakova, Kollekte für Amnesty International

Freitag, 12. Dezember
16.30 Uhr, AltersZentrum Hofmatt: Gottesdienst mit Pfarrer Michel Müller, Orgel: Sofia Korsakova

Sonntag, 14. Dezember
10.15 Uhr, reformierte Bergkirche Rigi Kaltbad: Gottesdienst mit Kirchenkaffee zum dritten Advent, mit Pfarrer Michel Müller zu Mk 9, 14–29 «Hilf meinem Unglauben!», Orgel: Sofia Korsakova, Kollekte für das Wohnheim Dynamo.

Adventswoche mit festlichen Anlässen vom 15. bis zum 19. Dezember

Heiligabend, 24. Dezember
17 Uhr, reformierte Kirche Weggis: Gottesdienst an Heiligabend, mit Pfarrer Michel Müller zu Mk 9, 30–37 «Wer ein Kind aufnimmt»; Orgel: Sofia Korsakova, Kollekte für: Gassenarbeit

22.30 Uhr, Markuskirche Vitznau: Gottesdienst an Heiligabend, mit Pfarrer Michel Müller zu Mk 9, 38–41 «Wer nicht gegen uns ist, ist für uns»; Orgel: Sofia Korsakova, Kollekte für: Gassenarbeit

Weihnachten, 25. Dezember
10.15 Uhr, reformierte Kirche Weggis: Gottesdienst mit Abendmahl an Weihnachten, mit Pfarrer Michel Müller, Orgel: Sofia Korsakova, Kollekte für: Gassenarbeit
Felsenkapelle Rigi Kaltbad. Ökumenisch offen jeweils am Sonntag um 11.15 Uhr

Festliche Adventswoche

Wort und Musik. Am 15. Dezember um 18 Uhr in der reformierten Kirche Weggis

Weihnachtslieder singen. Am 16. Dezember um 18 Uhr in der reformierten Kirche Weggis

Kinder-Advent. Am 17. Dezember um 17.30 Uhr in der reformierten Kirche Weggis

Adventsfenster. Am 18. Dezember von 17–19 Uhr in der reformierten Kirche Weggis

Adventsvesper. Am 19. Dezember um 18 Uhr in der Markuskirche Vitznau, mit Anmeldung

Kontakt

Pfarramt: Michel Müller, 041 390 19 05, michel.mueller@reflu.ch
Sigristin: Corinne Huwiler, 078 708 57 57, corinne.huwiler@reflu.ch
Sekretariat: 041 390 14 26, sekretariat.rigi-suedseite@reflu.ch, Seestrasse 17, 6353 Weggis, Montag, 8 bis 11.30 Uhr, und Donnerstag, 13.30 bis 17 Uhr

Zur Website
reflu.ch/rigi-suedseite

Informationen zu Gottesdiensten und Veranstaltungen

